

Arbeitsklima vs. Arbeitszeiten

Beitrag von „Hannelotti“ vom 12. Juni 2018 19:13

[Zitat von fossi74](#)

Sorry, mein Fehler. Den konkreten Bezug zur TE habe ich in Deinem Posting überlesen, und schon hatte ich Dir unterstellt, was ich oft genug von Beamten gehört habe ("Huh, Du bist nur angestellt... das wär für mich nix, da könnte ich ja jederzeit gekündigt werden!"). Also nichts für ungut.

Um Gottes Willen, da müsste sich ja das Referat für angestellte Lehrkräfte mit dem Referat für beamtete Lehrkräfte austauschen. Bei den Bezirksregierungen, die ich so kennengelernt habe, würde ich ohne zu Zögern unterstellen, dass die eine Abteilung nicht mal von der Existenz der anderen weiß.

Außerdem gilt zwar, dass in der Probezeit eine Kündigung jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich ist. Eine "Gegenkündigung" aufgrund Deiner Kündigung, um Geld zu sparen, wäre jedoch rechtsmissbräuchlich. Es gibt übrigens mittlerweile genug Arbeitsrichter, die die "kreative" Personalpolitik der staatlichen Stellen ausdrücklich missbilligen und die dann im Streitfall auch sehr gern entsprechend urteilen.

Rechtsmissbräuchlich? Das glaube ich nicht. Es gilt ja für beide Seiten die zwei Wochen Frist. Eine denkbare Möglichkeit wäre vielleicht auch noch, dass ich zwar die SL über mein Vorhaben informiere, die Kündigung über den dienstweg erst in den Ferien verschicke. Ist dann halt nur sehr fraglich, ob in den Ferien im SL jemand anzutreffen ist, um das Ding zu unterschreiben und weiterzuleiten.